

Friedrich: Länder sollen Trojaner nicht mehr verwenden

Passau - Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) hat die Bundesländer aufgefordert, die vom Chaos Computer Club (CCC) enttarnete Spionagesoftware nicht mehr einzusetzen. Das Programm soll nicht verwendet werden, solange es mehr könne, als gesetzlich zulässig ist, sagte der CSU-Politiker dem Deutschlandfunk. Zuvor hatte der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) den Einsatz der Software verteidigt.

Das Landeskriminalamt habe "ausschließlich rechtlich zulässige, von Ermittlungsrichtern angeordnete Maßnahmen" angewandt, sagte Herrmann der "Passauer Neuen Presse". Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) forderte rasche Aufklärung.

Gleichzeitig sprach sich Friedrich dafür aus, in der Strafprozessordnung den Einsatz

solcher Software neu zu regeln. Er hoffe, dass das Bundesjustizministerium in dieser Sache einen Vorschlag erarbeite. Zum Einsatz des Trojaners in Bayern sagte Friedrich, er gehe weiter davon aus, dass nicht gegen das Gesetz verstoßen worden sei. Er könne die Forderung nach Aufklärung jedoch nachvollziehen.

Innenminister Joachim Herrmann (CSU) hatte am Montag eingeräumt, dass der vom CCC analysierte Trojaner bei einem Ermittlungsverfahren verwendet worden sei. Dabei seien aber die rechtlichen Vorgaben eingehalten worden.

Der bayerische Innenminister räumte ein, dass im Zuge der Ermittlungen sogenannte Screenshots, also Fotoaufnahmen vom Bildschirm, gemacht worden seien. Darüber sei aber "in den letzten Monaten im Landtag wiederholt berichtet worden". Das sei weder etwas Neues noch ein Geheimnis, betonte Herrmann.

Erneut Brandsatz auf Bahngelände entdeckt

Berlin - Nach dem Brandanschlag auf die Bahnstrecke Berlin-Hamburg und den versuchten Brandanschlag nahe des Berliner Hauptbahnhofes ist am Dienstag auf einem Bahngelände in der Hauptstadt ein weiterer Brandsatz entdeckt worden.

Die Polizei geht nach Angaben eines Sprechers von denselben Tätern aus. Wegen der Brandsätze kam es zu Störungen im S-Bahnverkehr und weiterhin auch auf der Strecke Berlin-Hamburg.

Laut Polizei entdeckten Bahnmitarbeiter am Dienstagmorgen auf dem Gelände in Berlin-Treptow die verdächtigen "Behältnisse mit Flüssigkeit" und alarmierten die Polizei.

Wegen der "zeitlichen Nähe" sowie Ähnlichkeiten zwischen dem Vorgehen der Täter sei von einem Zusammenhang mit den Taten vom Montag auszugehen, sagte ein Polizeisprecher. Der polizeiliche Staatsschutz übernahm die Ermittlungen.

Nach dem Fund stoppte die Bahn den Zugverkehr und den S-Bahnverkehr auf der Strecke nahe dem Tatort. Unter anderem verkehrten keine Bahnen zwischen Berlin-Zentrum und Flughafen Schönefeld sowie nach Königs Wusterhausen und in den Berliner Ortsteil Grünau.

Am Montag hatten Unbekannte auf der Strecke Berlin-Hamburg nahe des Bahnhofs Finkenkrug im Havelland einen Kabelschacht in Brand gesetzt und dadurch Signalkabel zerstört.

Zu dem Anschlag bekannte sich eine linke Gruppierung. In einem im Internet veröffentlichten Bekenntschreiben hieß es, mit dem Brandanschlag werde gegen den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan protestiert. Zudem wurde am Montag in der Nähe des Berliner Hauptbahnhofs ein Brandsatz bei einem Trafohäuschen entdeckt, der aber nicht zündete.

AUSLAND

SIEBEN JAHRE HAFT FÜR TIMOSCHENKO

Kiew - Die frühere ukrainische Regierungschefin Julia Timoschenko ist wegen Amtsmissbrauchs beim Abschluss von Gasverträgen mit Russland zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Am Ende des dramatischen Prozesses in Kiew wurde die Ex-Führungsfigur der Orangenen Revolution zugleich zur Zahlung von umgerechnet 137 Millionen Euro verpflichtet. Timoschenko will nun vor der europäischen Justiz Beistand suchen.

"Das Gericht befindet, dass Timoschenko ihre Amtsbefugnisse absichtlich zu kriminellen Zwecken einsetzte", trug Richter Rodion Kirejew aus dem Urteilsspruch vor.

GRÜNES LICHT FÜR NÄCHSTE ATHEN-HILFSTRANCHE

Athen - Die internationalen Gläubiger Griechenlands haben grünes Licht für die Auszahlung der nächsten Hilfstranche an Athen gegeben.

Damit könne die nächste Rate der vereinbarten Notkredite in Höhe von acht Milliarden Euro vermutlich Anfang November überwiesen werden, teilte die Troika aus Europäischer Union, Europäischer Zentralbank und Internationalem Währungsfonds (IWF) in Athen mit. Ohne das Geld wäre Athen im kommenden Monat pleite.

Nun müssen noch die Finanzminister der Euro-Länder und das IWF-Direktorium der Überweisung nach Athen zustimmen.

925 MILLIONEN MENSCHEN LEIDEN UNTER HUNGER

Berlin - 925 Millionen Menschen leiden weltweit unter Hunger. Darauf hat die Welthungerhilfe in Berlin anlässlich des jüngsten Welthungerindizes (WHI) hingewiesen.

Welthungerhilfepräsidentin Bärbel Dieckmann machte darauf aufmerksam, dass Preisschwankungen für Nahrungsmittel die Hungerproblematik verschärfen, selbst wenn es in manchen Weltregionen nachweislich Verbesserungen gibt.

In der Demokratischen Republik Kongo im Herzen Afrikas sind Hunger und Unterernährung im weltweiten Vergleich am weitesten verbreitet.

Streit über Betreuungsgeld verschärft sich

Augsburg - In der schwarz-gelben Koalition verschärft sich der Streit über das geplante Betreuungsgeld für junge Familien, die auf einen Krippenplatz verzichten.

Die FDP-Familienexpertin Miriam Gruß schloss in der "Augsburger Allgemeinen" eine Zustimmung der Liberalen zu den Plänen von CDU und CSU kategorisch aus.

"Wir sind absolut gegen diese Leistung", sagte Gruß der Zeitung. Dies gelte auch für den Vorschlag von CDU-Familienministerin Kristina Schröder (CDU), die neue Leistung statt wie geplant zwei Jahre nur zwölf Monate zu gewähren.

Gruß sagte, das Betreuungsgeld dürfe auch nicht "durch die Hintertür" eingeführt werden. Sie sprach sich dafür aus, die Erziehungsleistung von jungen Müttern und Vätern besser anzuerkennen. Dafür sei das Betreuungsgeld aber der falsche Weg, da es falsche Anreize setze.

Merkel in Hanoi eingetroffen

Hanoi - Bundeskanzlerin Angela Merkel ist in Hanoi eingetroffen, der ersten Station einer mehrtägigen Reise durch Vietnam und in die Mongolei. In der vietnamesischen Hauptstadt kam Merkel zunächst mit Regierungschef Nguyen Tan Dung zusammen.

Mit ihm wollte sie nach eigenen Angaben auch über die "Defizite" bei den Menschenrechten in Vietnam sprechen. Anschließend sollte sie sich mit Vertretern der verschiedenen Religionsgruppen treffen.

Am Mittwoch reist die Kanzlerin nach Ho-Tschi-Minh-Stadt, dem früheren Saigon, weiter. Dort sind unter anderem Gespräche mit Dozenten und Studenten einer deutsch-vietnamesischen Universität vorgesehen.

Deutschland ist Vietnams größter Handelspartner in Europa. Nach Angaben der vietnamesischen Nachrichtenagentur beliefen sich die vietnamesischen Exporte nach Deutschland in den ersten sieben Monaten dieses Jahres auf 1,8 Milliarden Dollar, im Gegenzug importierte die südostasiatische Republik deutsche Güter im Wert von 1,1 Milliarden Dollar.

Verfassungshüter wollen Besoldung aller Beamten überprüfen

Karlsruhe - Das Bundesverfassungsgericht will alle Kürzungen der Beamtenbesoldung überprüfen. Bei der mündlichen Verhandlung zur umstrittenen Umstellung der Professorenbesoldung auf eine Leistungskomponente sprach Gerichtspräsident Andreas Voßkuhle am Dienstag in Karlsruhe von einem "Pilotverfahren" und kündigte zudem eine Überprüfung der "teils schmerzhaften Einschnitte" für rund 1,9 Millionen Beamte, Richter und Soldaten an.



AMBER MILLER

Eine 27-jährige US-Marathonläuferin hat in Chicago nach einem erfolgreich beendeten Lauf ein Kind geboren: Die Tochter von Amber Miller kam sieben Stunden nach dem Zieleinlauf zur Welt. "Das war der längste Tag meines Lebens. Wir sind glücklich, aber erschöpft", sagte Miller der Zeitung "Daily Herald".

"Wenige Minuten nach dem Zieleinlauf waren die Wehen stärker, als ich es gewohnt war. Als sie regelmäßig wurden, habe ich ein Sandwich gegessen und bin ins Krankenhaus gefahren."

Ihr Arzt hatte der in der 39. Woche schwangeren Frau erlaubt, an dem Marathon am Sonntag teilzunehmen, wenn sie die Hälfte der gut 42 Kilometer langen Strecke laufe und die andere Hälfte gehe. Nach sechs Stunden und 25 Minuten erreichte die 27-Jährige die Ziellinie.

Weniger Ehepaare und mehr Paare ohne Trauschein

Berlin - Die Zahl der Ehepaare ist im vergangenen Jahrzehnt gesunken, die der Alleinstehenden und Lebensgemeinschaften ohne Trauschein hingegen gestiegen.

2010 lebten in Deutschland 18,2 Millionen Ehepaare - 1,3 Millionen oder sieben Prozent weniger als im Jahr 2000, wie aus dem in Berlin veröffentlichten Sozialbericht 2011 hervorgeht.

Laut der vom Statistischen Bundesamt vorgestellten Studie stieg im selben Zeitraum die Zahl der Lebensgemeinschaften unverheirateter Partner um 24 Prozent auf 2,6 Millionen und die Zahl der kinderlosen Alleinstehenden um 18 Prozent auf 17,4 Millionen.

Roland Habrich vom WZB warnte angesichts des Rückgangs bei Eheschließungen und Geburten sowie der hohen Scheidungszahlen davor, auf einen generellen Bedeutungsverlust der Familie in der Bevölkerung zu schließen.

Van Almsick drängt in die "Sportschau"

München - Auf der Kurzstrecke Expertenkommentar hat sich Franziska van Almsick etabliert, doch für die Langstrecke als Moderatorin einer ganzen "Sportschau"-Sendung muss sie offenbar noch üben.

Zurückhaltend hat die ARD am Dienstag auf einen Bericht der "Bild"-Zeitung reagiert, wonach die frühere Weltklassenschwimmerin die älteste deutsche Sportsendung moderieren soll. Die 33-jährige van Almsick sei nur eine "Option für die Zukunft".

Die "Bild"-Zeitung berichtete, van Almsick solle als Moderatorin in der Sonntagsausgabe der "Sportschau" tätig werden. Sie habe dafür bereits ein mehrwöchiges Moderatorentraining absolviert.

Koalition trifft sich zur Euro-Krise

Berlin - Unmittelbar vor dem EU-Gipfel zur Eurokrise werden die Spitzen der schwarz-gelben Koalition Ende kommender Woche in Berlin zu Beratungen zusammentreffen.

An dem Spitzentreffen am 21. Oktober im Kanzleramt nehmen Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Partei- und Fraktionschefs von CDU, CSU und FDP teil, wie am Dienstag aus Koalitionskreisen verlautete.

Im Zentrum der Beratungen dürften vor dem Treffen der EU-Staats- und Regierungschefs die weiteren Schritte zur Bewältigung der Schuldenkrise in der Eurozone und die Maßnahmen zur Bankenrettung stehen.

Der EU-Gipfel war um einige Tage auf den 23. Oktober verschoben worden, um den Mitgliedstaaten mehr Zeit zum Ausarbeiten ihrer Krisenstrategie zu geben.

Zwei Millionen haben bereits synthetische Drogen probiert

Berlin - Synthetische Drogen sind nach Cannabis die am häufigsten konsumierten illegalen Substanzen in Deutschland.

"Es kommen immer neue Produkte auf den Markt, die uns vor Herausforderungen stellen", erklärte die Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans (FDP), am Dienstag in Berlin bei der Vorstellung neuer Zahlen zu synthetischen Drogen.

Demnach haben etwa zwei Millionen Erwachsene im Alter von 18 bis 64 Jahren bereits einmal Amphetamine (Szenename "Speed") konsumiert, wie der epidemiologische Suchtsurvey 2009 nachweist.

Etwa 150.000 Erwachsene dieser Altersgruppe nehmen regelmäßig Amphetamine. Etwa 400.000 Erwachsene haben neue synthetische Substanzen probiert.

FRANKFURTER BÖRSE

Letzte Datenabfrage vom Dienstag

	17:35	+/-	%
Adidas	49,45	+0,19	+0,4%
Air Berlin	2,58	-0,02	-0,7%
Allianz	78,71	-1,00	-1,3%
BASF	50,10	-0,96	-1,9%
Bayer	43,52	+1,34	+3,2%
Beiersdorf	41,12	+0,46	+1,1%
BMW St.	53,48	+0,49	+0,9%
Commerz.	1,80	-0,05	-2,5%
Daimler	35,62	+0,26	+0,7%
Dt. Bank	27,67	+0,15	+0,5%
Dt. Börs.	40,66	+0,55	+1,4%
Dt. Post	10,22	+0,07	+0,7%
Dt. Tel.	17,38	+0,01	+0,1%
E.ON	17,78	-0,13	-0,8%
F.M.C.	50,20	+0,80	+1,6%
Fresenius	67,69	+0,57	+0,8%
HeiGem	27,68	+0,07	+0,2%
Henkel	41,70	-0,45	-1,1%
Inflneon	6,04	-0,00	-0,1%
K+S	42,09	+0,12	+0,3%
Li nde.	109,45	+1,70	+1,6%
Lufth.	9,76	-0,24	-2,4%
MAN St.	58,18	+0,40	+0,7%
Merck	60,63	-0,26	-0,4%
Metro	31,08	-1,09	-3,4%
Münch.	96,60	-1,23	-1,3%
RWE St.	30,46	-0,19	-0,6%
SAP St.	40,09	+0,10	+0,3%
Siemens	72,72	-1,08	-1,5%
Thyssen	20,23	+0,12	+0,6%
VW Vz.	107,65	+1,30	+1,2%
DAX	5.851,17	+3,88	+0,1%

EURO-DEWISEN

Australien	(AUD)	1,3696	+0,19%
Dänemark	(DKK)	7,4432	+0,01%
GB	(GBP)	0,8747	+0,46%
Japan	(JPY)	104,5430	+0,09%
Kanada	(CAD)	1,4049	+0,33%
Norwegen	(NOK)	7,7725	-0,08%
Polen	(PLN)	4,3253	+0,42%
Schweden	(SEK)	9,1162	+0,48%
Schweiz	(CHF)	1,2371	+0,37%
Südafrika	(ZAR)	10,7630	+0,77%
Tschechien	(CZK)	24,7630	+0,40%
Türkei	(TRY)	2,5081	+0,65%
USA	(USD)	1,3633	+0,07%

(ohne Gewähr)

WIRTSCHAFT

Fusion von DAK und BKK Gesundheit

Hamburg - Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) und die BKK Gesundheit schließen sich zu einer neuen gesetzlichen Mega-Kasse zusammen. Die Verwaltungsräte stimmten der Fusion zur DAK-Gesundheit zum Jahreswechsel bereits zu, wie beide Kassen mitteilten.

Mit der neuen DAK-Gesundheit entsteht demnach eine der größten Kassen in Deutschland mit rund 5,1 Millionen Mitgliedern. Einschließlich der mit-versicherten Familienangehörigen werden der Kasse künftig rund 6,6 Millionen Versicherte angehören. Die neue Kasse wird ihren Sitz in Hamburg haben.

Über die Fusion der beiden Kassen wurde bereits seit längerem verhandelt. Die BKK Gesundheit ist bisher die größte Betriebskrankenkasse, die DAK die drittgrößte Ersatzkasse.

Bankenverband: Geld der deutschen Sparer ist sicher

Köln - Die deutschen Bankkunden müssen sich nach Ansicht des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB) trotz der Schulden- und Finanzkrise keine Sorgen um ihre Guthaben machen.

"Wir haben in Deutschland ein sehr gutes System der Einlagensicherung, das noch weit über das hinaus geht, was es in anderen Ländern Europas gibt", sagte BdB-Hauptgeschäftsführer Michael Kemmer im ARD-"Morgenmagazin".

"Die Einlagen der Sparer, der kleinen Leute, wie man so schön sagt, sind absolut sicher." Den deutschen Finanzinstitute "geht es gut", betonte Kemmer. "Sie sind gut aufgestellt. Sie haben in den letzten Monaten ihr Kapital erhöht. Sie sind stabil."

E-Bücher weiter Nischenprodukte in Deutschland

Nürnberg - Elektronische Bücher sind einer Studie zufolge in Deutschland noch ein absolutes Nischenprodukt. Im ersten Halbjahr 2011 lag der Anteil der E-Bücher am gesamten deutschen Buchmarkt bei 0,7 Prozent, wie das Marktforschungsunternehmen GfK im Vorfeld der Buchmesse in Frankfurt am Main mitteilte.

Rund 1,4 Millionen elektronischer Bücher hätten die Deutschen zwischen Januar und Juni gekauft und dafür knapp 13 Millionen Euro ausgegeben - Schul- und Fachbücher nicht mitgerechnet.

Allerdings erreichte der Umsatz damit in den ersten sechs Monaten 2011 schon 60 Prozent des Vorjahresumsatzes, wie die die Marktforscher mitteilten. Und das umsatzstarke Weihnachtsgeschäft habe noch gar nicht begonnen.

Dobrindt warnt CDU vor Ruf nach mehr Europa

Berlin - CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt hat die Schwesterpartei CDU vor der Verlagerung weiterer finanzpolitischer Kompetenzen an die EU gewarnt.

Europa müsse "wieder ein Club der Fitten und der Leistungsbereiten sein, und das erreicht man nicht durch finanzpolitische Entmündigung und Brüsseler Kuratel", sagte Dobrindt in einem am Dienstag veröffentlichten Interview mit dem Portal "Spiegel Online".

Nötig seien "mehr Stabilität und Haushaltsdisziplin in Europa, aber nicht mehr Brüsseler Gremien und Kommissare".

EU-Kommission hofft weiter auf Zustimmung der Slowakei zu Eurofonds

Brüssel - Vor der mit Spannung erwarteten Abstimmung über den erweiterten Euro-Rettungsfonds EFSF in der Slowakei hofft die EU-Kommission weiterhin auf eine Zustimmung des Landes.

"Ich werde nicht über andere Ergebnisse spekulieren", sagte die Sprecherin von EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso am Dienstag in Brüssel. Die EU hoffe "sehr", dass die Slowakei in der Lage sein werde, die Entscheidungen des Euro-Gipfels vom 21. Juli zu ratifizieren.

Onlineshopping soll leichter und sicherer sein

Brüssel - Verbraucher in der Europäischen Union sollen in Zukunft leichter und sicherer über das Internet einkaufen können. Wer bei einem Unternehmen im EU-Ausland online ein Produkt kauft, soll sich für ein einheitliches EU-Kaufrecht entscheiden können, schlug die EU-Kommission am Dienstag in Brüssel vor.

Die Einkäufer sollen sich so auf unmissverständliche Informationen und einheitliche Rechte in allen 27 Mitgliedsländern der EU verlassen können.

Das Misstrauen der Verbraucher bei grenzüberschreitenden Geschäften ist der EU-Kommission zufolge groß: In einer Umfrage beklagten 44 Prozent der Befragten, dass sie unsicher über die ihnen zustehenden Rechte sind und deswegen keine Produkte aus anderen EU-Ländern kaufen.

SPORT

HSV-«General» Arnesen als Platzhalter für Fink

Hamburg (dpa) - Frank Arnesen marschiert wie ein General über den Trainingsplatz am Volkspark, aber der neue HSV-Teamchef ist beim Fußball-Bundesligisten wohl nur Platzhalter für Thorsten Fink. Denn der Ex-Profi des FC Bayern München und aktuelle Erfolgscoach des FC Basel spricht sehr konkret über sein Interesse an einem baldigen Wechsel nach Hamburg.

«Ich kann nicht leugnen, und würde später als Lügner dastehen, wenn ich sagen würde, der HSV wäre keine Top-Adresse für mich als Trainer.» Nur sofort sei er eben nicht zu haben. Und eine vorzeitige Freigabe dürfte für den klammen HSV teuer werden.



DEUTSCHLAND

Berlin	leichter Regen	13C
Bremen	leichter Regen	14C
Dresden	wolki g	16C
Erfurt	leichter Regen	16C
Frankfurt	wolki g	17C
Hamburg	nach Regen	14C
Hannover	Regen	15C
Kiel	kurzer Schauer	13C
Köln/Bonn	nach Regen	17C
Leipzig	leichter Regen	16C
München	wolkenlos	21C
Nürnberg	wolki g	15C
Stuttgart	wolki g	19C
Trier	stark bewölkt	15C

«Es gibt definitiv keine Ausstiegsklausel», sagte Mediensprecher Josef Zindel vom FC Basel am Dienstag. Damit müsste der HSV den Ex-Profi aus seinem bis 2013 laufenden Vertrag herauskaufen.

K'lautern verlängert Vertrag mit Trainer Kurz

Kaiserslautern (dpa) - Der 1. FC Kaiserslautern hat den Vertrag mit Trainer Marco Kurz trotz der Krise in der Fußball-Bundesliga vorzeitig um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2013 verlängert.

«Der FCK ist von der Kompetenz des Trainers überzeugt. Wir sehen die Entwicklung der Mannschaft und sehen, dass er die Mannschaft nach vorne bringt», sagte der Vorstandsvorsitzende Stefan Kuntz bei einer Pressekonferenz am Dienstag.

Der Kontrakt gilt im Falle des Abstiegs auch für die 2. Liga. Der 41-jährige Kurz ist seit Juni 2009 Trainer beim derzeitigen Tabellen-16. und kehrte mit dem Club 2010 in die Bundesliga zurück.

Ferrari-Teamchef: Duo Vettel-Alonso passt

Tokio (dpa) - Ferrari-Teamchef Stefano Domenicali hat Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel die Tür für einen Wechsel zur Scuderia ein Stückchen geöffnet.

Der Italiener zeigte sich nach Vettels zweitem Titelgewinn sicher, dass der aktuelle Ferrari-Chefpilot Fernando Alonso den Deutschen als Teamkollegen akzeptieren würde.

«Ich glaube ja! Ich denke, sie kämen gut miteinander aus. Fernandos Stärke ist, dass er niemanden fürchtet», sagte Domenicali der «Gazzetta dello Sport» (Dienstag).

HAYE VERLÄNGERT LIZENZ NICHT

Hamburg (dpa) - Der britische Profi-Boxer David Haye macht seine Ankündigung offenbar wahr und beendet mit Vollendung seines 31. Lebensjahres die sportliche Karriere. «Ich kann bestätigen, dass Mister Haye seine Lizenz nicht erneuert hat», sagte Robert Smith, Generalsekretär des britischen Profiboxverbandes, am Dienstag.

Der frühere WBA-Champion im Schwergewicht Haye, der seinen Titel am 2. Juli in Hamburg gegen Wladimir Klitschko (Ukraine) verlor, hatte schon wiederholt betont, an seinem 31. Geburtstag am 13. Oktober die Boxhandschuhe an den Nagel hängen zu wollen.

Hayes Verzicht auf die Lizenzverlängerung könnte aber ebenso eine neue PR-Aktion des für seine markigen Sprüche bekannten Boxers sein.

Erst Mitte September hatte der Brite die Klitschkos erneut beschimpft und sich dabei entgegen früherer Aussagen wieder für einen Kampf gegen Vitali ins Gespräch gebracht. Er werde ihn K.o. schlagen, kündigte Haye damals an.

Tennisprofi Mayer bezwingt Nalbandian

Shanghai (dpa) - Tennisprofi Florian Mayer steht beim Masters-Turnier in Shanghai im Achtelfinale. Deutschlands Nummer eins bezwang am Dienstag den mit einer Wild Card gestarteten argentinischen Ex-Weltmeister David Nalbandian mit 6:3, 6:4. Nun könnte der Weltranglisten-23. aus Bayreuth erstmals in seiner Karriere auf Rafael Nadal treffen.

Der topgesetzte Nadal muss bei der mit 3,24 Millionen Dollar dotierten Hartplatz-Veranstaltung jedoch zunächst am Mittwoch noch seinen spanischen Landsmann Guillermo Garcia-Lopez besiegen.

Der 28-jährige Mayer, der die beste Saison seiner Karriere spielt, ist der einzige Deutsche in Shanghai, nachdem Philipp Petzschner und Mischa Zverev in der Qualifikation gescheitert waren.

Kerber erreicht Achtelfinale

Osaka (dpa) - Tennisspielerin Angelique Kerber aus Kiel hat beim WTA-Turnier im japanischen Osaka locker das Achtelfinale erreicht. Die US-Open-Halbfinalistin setzte sich am Dienstag in der ersten Runde mit 6:2, 6:1 gegen die Lokalmatadorin Kurumi Nara durch.

Headland Media publiziert den marktführenden Nachrichtendienst Headland SatNews, bestehend aus den Marken News On-Board und HotelNewspapers. Der Dienst ist für 30 Länder in mehr als 12 Sprachen erhältlich und wird täglich über E-mail oder Satellit übermittelt.

Tel: +44 151 236 4124 (UK)

und +1 954 492 2292 (US)

E-mail: news@headlandmedia.com

Website: www.headlandmedia.com

In 68 Minuten zeigte Kerber, die bei der mit 220 000 Dollar dotierten Hartplatzveranstaltung an Position drei gesetzt ist, eine souveräne Leistung und nahm der Japanerin sechsmal den Aufschlag ab. Weitere deutsche Tennisspielerinnen sind in Osaka nicht am Start.

DTTB-Damen spielen um EM-Platz fünf

Danzig (dpa) - Deutschlands Tischtennis-Damen haben bei der EM in Danzig das Spiel um Rang fünf erreicht. Im ersten Match der Platzierungsrunde setzte sich die Auswahl von Bundestrainer Jörg Bitzigeio am Dienstag mit 3:2 gegen Spanien durch.

Gegner im letzten Turnier-Spiel am Dienstagnachmittag ist EM-Gastgeber Polen, der mit 3:0 gegen Tschechien gewann.

Einen Tag nach der knappen 2:3-Niederlage gegen Ungarn im Viertelfinale, die die Medaillenträume beendet hatte, zeigte die DTTB-Auswahl gute Moral.

Lösbare Aufgaben für ALBA - Bayern in Hammergruppe

Frankfurt/Main (dpa) - Bayern und Frankfurt vor schweren Aufgaben, schlagbare Gegner für ALBA Berlin - die deutschen Vertreter starten mit unterschiedlichen Voraussetzungen in die Eurocup-Hauptrunde.

Die Hauptstädter bekommen es in der Gruppe H mit Dexia Mons Hainaut (Belgien), KK Buducnost Voli (Montenegro) und Turow Zgorzelek (Polen) zu tun.

«Es gibt sicherlich schwerere Gruppen als unsere», sagte ALBA-Cheftrainer Gordon Herbert nach der Auslosung am Dienstag in Barcelona. Der lukrative Gegner Asvel Basket mit Frankreichs NBA-Star Tony Parker entging dabei allen deutschen Clubs.

Der mit einer Wildcard ausgestattete FC Bayern München erwischte eine Hammergruppe. Benetton Basket Treviso (Italien), BC Spartak St. Petersburg (Russland) und Cedevita Zagreb (Kroatien) heißen die Kontrahenten des Bundesliga-Aufstiegers.